

EINKOMMEN

Reiche Pusterer, arme Vinschger

(doc) Südtirols Einkommen sind ziemlich ungleich verteilt. Zu diesem Schluss kommt das **Arbeitsförderungsinstitut Afi**. Es hat die Steuererklärungen 2015 unter die Lupe genommen und festgestellt, dass die untersten 10 Prozent der Steuerzahler gerade einmal 0,4 Prozent des Gesamteinkommens beziehen, die obersten 10 Prozent dagegen 34,3 Prozent.

Übersetzt heißt das: Die 41.450 reichsten Steuerzahler Südtirols haben ein Einkommen von 3.168 Millionen Euro. Jeder von ihnen bezieht also mehr als 76.000 Euro pro Jahr. Die 41.450 ärmsten Steuerzahler Südtirols kommen auf ein Jahresein-

Quelle: Mikroskop für Wirtschaft und Finanzen/Afi

Ungleiche Verteilung Südtiroler Steuererklärungen 2015 für das Steuerjahr 2014, Einkommensstufen in Prozent.	
bis 5.000 Euro	16,7
5.000-10.000 Euro	12,6
10.000-15.000 Euro	12,3
15.000-20.000 Euro	13,5
20.000-26.000 Euro	15,2
26.000-35.000 Euro	14,9
35.000-50.000 Euro	8,6
mehr als 50.000 Euro	6,2

kommen von 37 Millionen Euro. Jeder von ihnen bezieht also 890 Euro – pro Jahr! Zu beachten sei dabei, schreibt das Afi, dass sich diese Daten auf Einzelpersonen bezie-

hen; daher seien niedrige Einkommen häufig auf Rentner, Teilzeitbeschäftigte, Saisonbeschäftigte oder Bezieher von Einkommen aus Immobilien zurückzuführen.

Wo leben nun die reichsten Südtiroler? Die drei Gemeinden mit den höchsten durchschnittlichen Gesamteinkommen sind laut Afi Bruneck (26.900 Euro), Pfalzen (26.400 Euro) und Kiens (25.700 Euro). Alle drei Gemeinden liegen im Pustertal, wo wie im Raum Brixen, Bozen, Meran und Gröden die einkommensstärksten Steuerzahler leben.

Das Gegenteil davon findet sich im Vinschgau und im Passeiertal. Hier leben die ärmsten Steuerzahler. Ganz hinten liegen die Gemeinden Latsch (13.000 Euro), Laas (12.200 Euro) und Kastelbell-Tschars (11.800 Euro).

Das Land Südtirol, fordert das Afi, solle seine Steuerautonomie verstärkt nutzen, um mehr soziale Gerechtigkeit zu schaffen. ■

